

Aufbaugemeinschaft baut auf Sonnenenergie

Erstmals Solarstromanlage auf Mehrfamilienhaus errichtet

Espeikamp (aha). Die Aufbaugemeinschaft Espeikamp hat auf dem Mehrfamilienhaus Hedrichsdorf 2 bis 4, eine Solarstromanlage errichten lassen. Diesem Gebäude, wegen des besonderen Anstriches Pixelhaus genannt, sollen noch weitere folgen.

»Wir wollen mit dieser Anlage gleich in Bahnhofsnähe eine Visitenkarte abgeben, die zeigt, dass wir auf moderne, umweltschonende Technik setzen«, sagte Aufbaugeschäftsführer Hans-Jörg Schmidt.

Die Anlage besteht aus 111 Stück polykristallinen 230 Modulen des deutschen Herstellers Schott Solar und hat eine Generatorenleistung von 25,53 Kilowatt (unter Standardtestbedingungen). Der im Solargenerator entstehende Gleichstrom wird mit Hilfe von zwei Wechselrichtern in Wechselstrom umgewandelt und zu 100 Prozent ins Netz der Rheinisch Westfälischen Elektrizitätswerke (RWE) eingespeist.

Die Anlagenenerträge sind konservativ mit 20 500 Kilowattstunden pro Jahr prognostiziert. »Das ent-



Gerhard Nottbeck (Solarbauer Stemwede, links) mit Birgit Aumann-Keull und Hans-Jörg Schmidt von der Aufbaugemeinschaft vor dem Haus Hedrichsdorf 2 bis 4 mit der neuen Solaranlage. Foto: Arndt Hoppe

spricht in etwa dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von sechs Familien«, erklärt Schmidt. Im Vergleich mit dem Strom aus dem deutschen Kraftwerksmix bedeute die Nutzung von Solarstrom eine Einsparung des Treibhausgases CO₂ (Kohlendioxid) von etwa 12 Tonnen pro Jahr oder dem klimaneutralen Autofahren von 75 000 Kilometern.

Errichtet hat Anlage die Firma Solarbauer Stemwede. »Wir arbeiten nach Möglichkeit immer mit Betrieben aus der Region zusammen. »Auch die Fassade des Gebäudes hat nicht nur die neue Pixel-Optik von der Farbdesignerin Petra Breuer aus Bielefeld erhalten«, betont Hans-Jörg Schmidt. »Sie ist außerdem auch zusätzlich wärmegeämmt.«